

Name



© Myrtel® Verlag
14. Auflage 2017

ISBN 978-3-938782-02-6

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden.

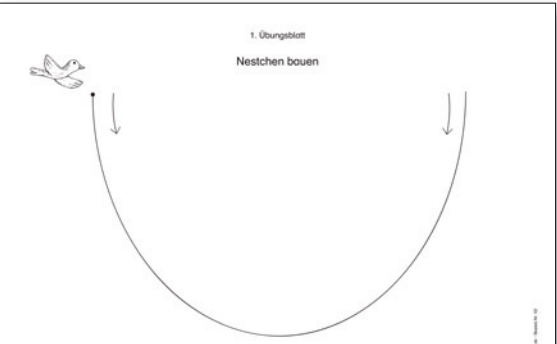
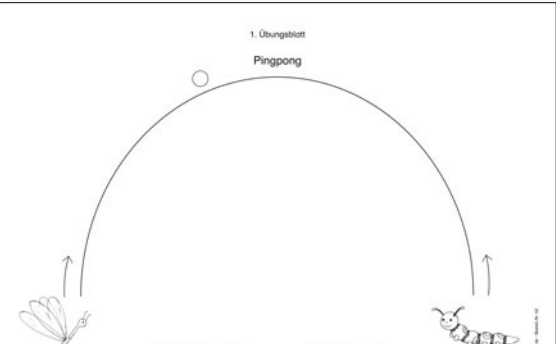
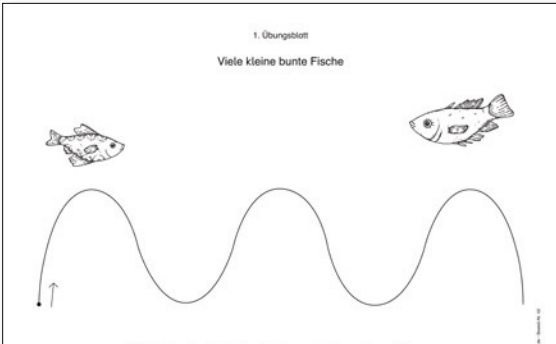
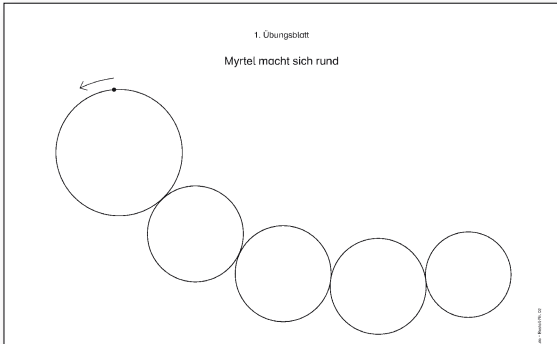
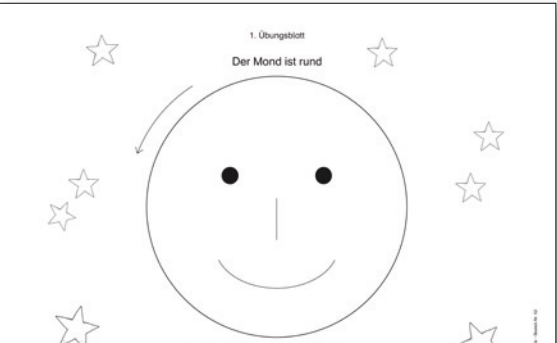
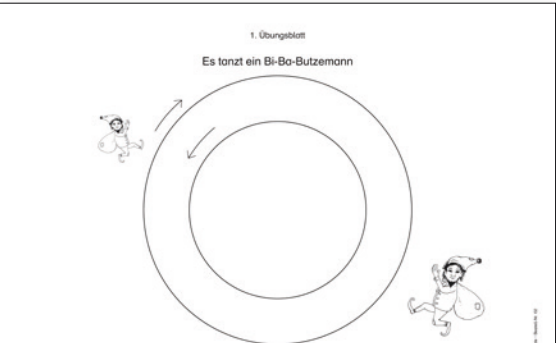
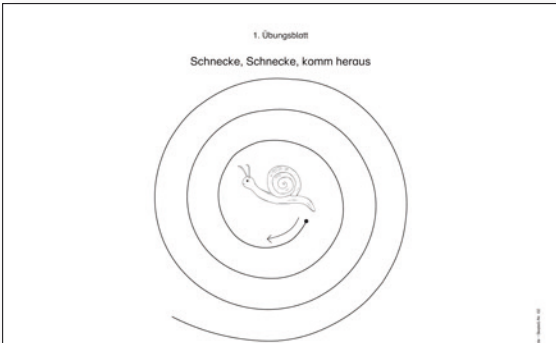
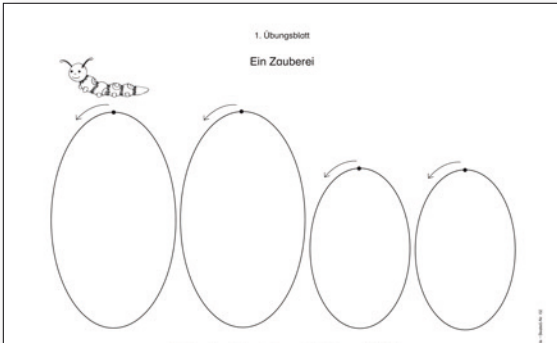
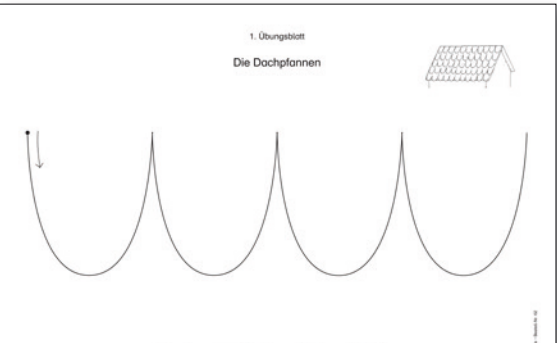
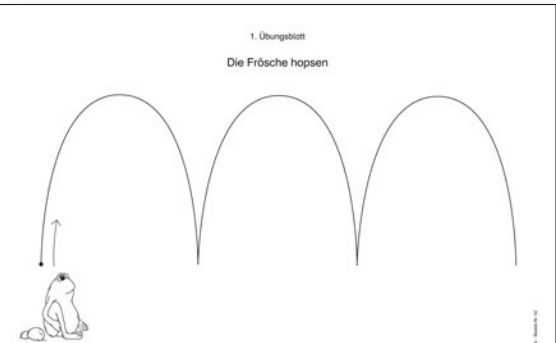
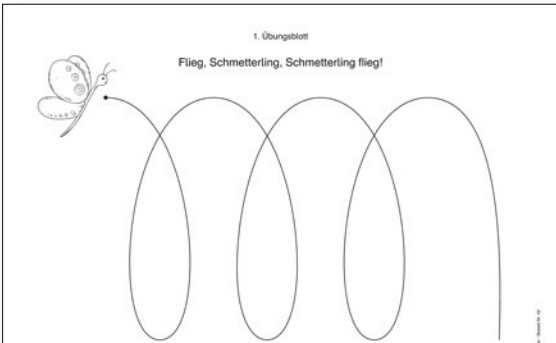
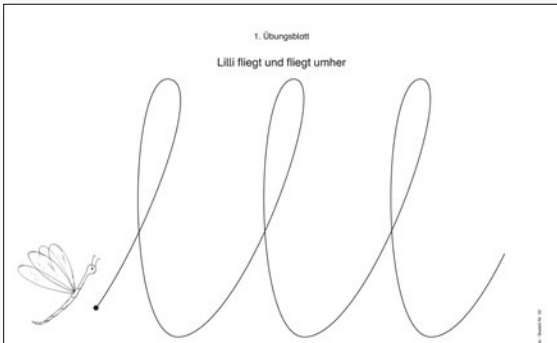
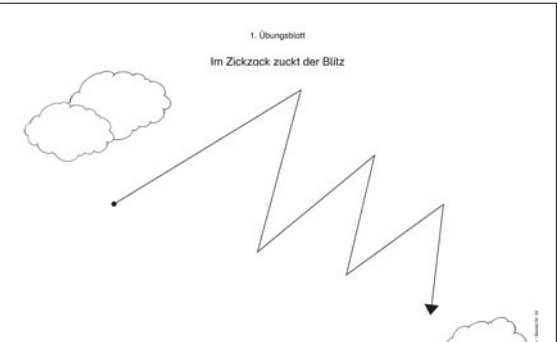
Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

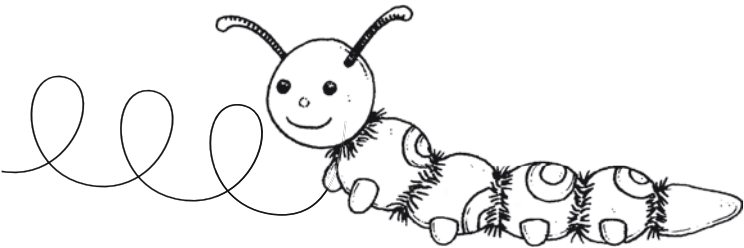
Satz/Layout: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

www.myrtel.de



Schwungübungen – Übersicht

<p>1. Übungsblatt</p> <p>Nestchen bauen</p>  <p>Lasst uns bei den Vögeln schauen, wie sie ihre Nestchen bauen!</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Pingpong</p>  <p>Myrtel ist im Garten, muss auf die Eule warten. Sie spielt mit Lilli Pingpong.</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Viele kleine bunte Fische</p>  <p>Viele kleine bunte Fische schwimmen in dem grünen Wasser, spielen miteinander und sind froh.</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Myrtel macht sich rund</p>  <p>Myrtel macht sich rund, Myrtel liebt es bunt, rund und bunt.</p>
<p>1. Übungsblatt</p> <p>Der Mond ist rund</p>  <p>Der Mond ist rund, der Mond ist rund, er hat zwei Augen, Nas und Mund.</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann</p>  <p>Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Kreis herum.</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Schnecke, Schnecke, komm heraus</p>  <p>Schnecke, Schnecke, komm heraus, komm aus deinem Schneckenhaus!</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Ein Zauberei</p>  <p>Ein Zauberei ist groß, was ist darinnen bloß? Ein Zauberei ist klein, was mag darinnen sein?</p>
<p>1. Übungsblatt</p> <p>Die Dachpfannen</p>  <p>Das Haus ist jetzt fertig, es fehlt nur das Dach, drum legen wir jetzt diese Dachpfannen nach.</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Die Frösche hupsen</p>  <p>Der Frosch macht hops, hops, hops ...</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Flieg, Schmetterling, Schmetterling flieg!</p>  <p>Flieg, Schmetterling, Schmetterling flieg!</p>	<p>1. Übungsblatt</p> <p>Lilli fliegt und fliegt umher</p>  <p>Lilli fliegt und fliegt umher.</p>
<p>1. Übungsblatt</p> <p>Im Zickzack zuckt der Blitz</p>  <p>Im Zickzack zuckt der Blitz.</p>			



Anleitung zum Umgang mit den Schwungübungen

Die das Schreiben vorbereitenden Schwungübungen sollten über einen Zeitraum von mehreren Wochen regelmäßig mit den Kindern durchgeführt und auf vielfältige kreative Weise geübt werden. Die Verknüpfung von Musik, Bewegung und rhythmischem Sprechen schafft beim Kind wichtige Grundvoraussetzungen für den Schreibfluss, was später zu einer ausbalancierten, verbundenen Handschrift führt.

Die Schwungübungen haben zum einen die Funktion, auf die richtigen Bewegungsabläufe beim Schreiben der Buchstaben vorzubereiten. Des Weiteren bekommen Kinder mit motorischen Schwierigkeiten durch diese Übungen gleichzeitig Gelegenheit, Entwicklungsdefizite aufzuholen und eine breitere Basis für ihre Gesamtentwicklung zu schaffen. Schwungübungen helfen Sprech- und Bewegungshemmungen abzubauen und bringen das Kind mehr in Fluss. Eine Vernetzung der Gehirnhälften durch die Überkreuzbewegungen bewirkt zudem eine nachhaltige Speicherung von Informationen und Erfahrungen. Ganzkörper-Schwungübungen sollten deshalb nach Beendigung eines Schwungübungskurses weiterhin regelmäßig mit den Kindern durchgeführt werden.

Die auszuführenden Bewegungen der jeweiligen Schwungübung werden durch die Melodieführung der zugehörigen Lieder unterstützt.

Es ist wichtig, die Schwungübungen regelmäßig über einen längeren Zeitraum durchzuführen, täglich etwa 10 bis 15 Minuten. Bei allen Übungen gilt stets das Prinzip von Groß nach Klein. Zunächst werden die Übungen großräumig und im Stand unter Einsatz des ganzen Körpers praktiziert: Rechter Arm, linker Arm, beide Arme (wichtig sind dabei besonders Überkreuzbewegungen), rechtes Bein, linkes Bein, und dann kleiner werdend mit Ellbogen, Knie, Po, Kopf, Nase, Zunge, Augen. Der Fantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt.

Ebenfalls nach Musik werden dann die Formen zunächst mit dem Finger, der Nase, dem Ellbogen auf den Tisch geschrieben und später mit Wachsstiften auf große Packpapierbögen gezeichnet (Tisch oder Bodenfläche).

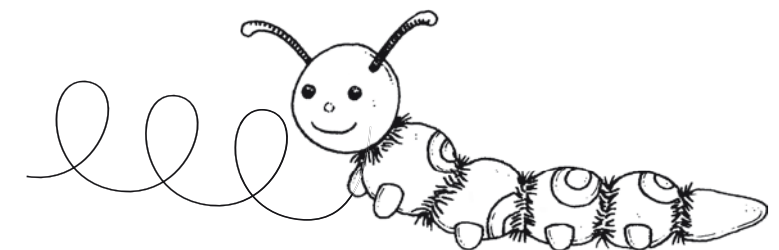
Erst, wenn die jeweilige Übung ausreichend trainiert wurde, wird sie mit dicken Buntstiften im Schwungübungsbuch geübt, und zwar viele Male mit verschiedenfarbigen dicken Buntstiften, wobei die Kinder möglichst nicht oder nur minimal von den vorgegebenen Linien abweichen sollten.

Erst, wenn eine Übung in der oben beschriebenen Form beendet wurde, sollte mit der nächsten begonnen werden.

Es motiviert Kinder besonders, wenn jede Übung zu Beginn mit einer kurzen thematisch passenden Geschichte eingeleitet wird.

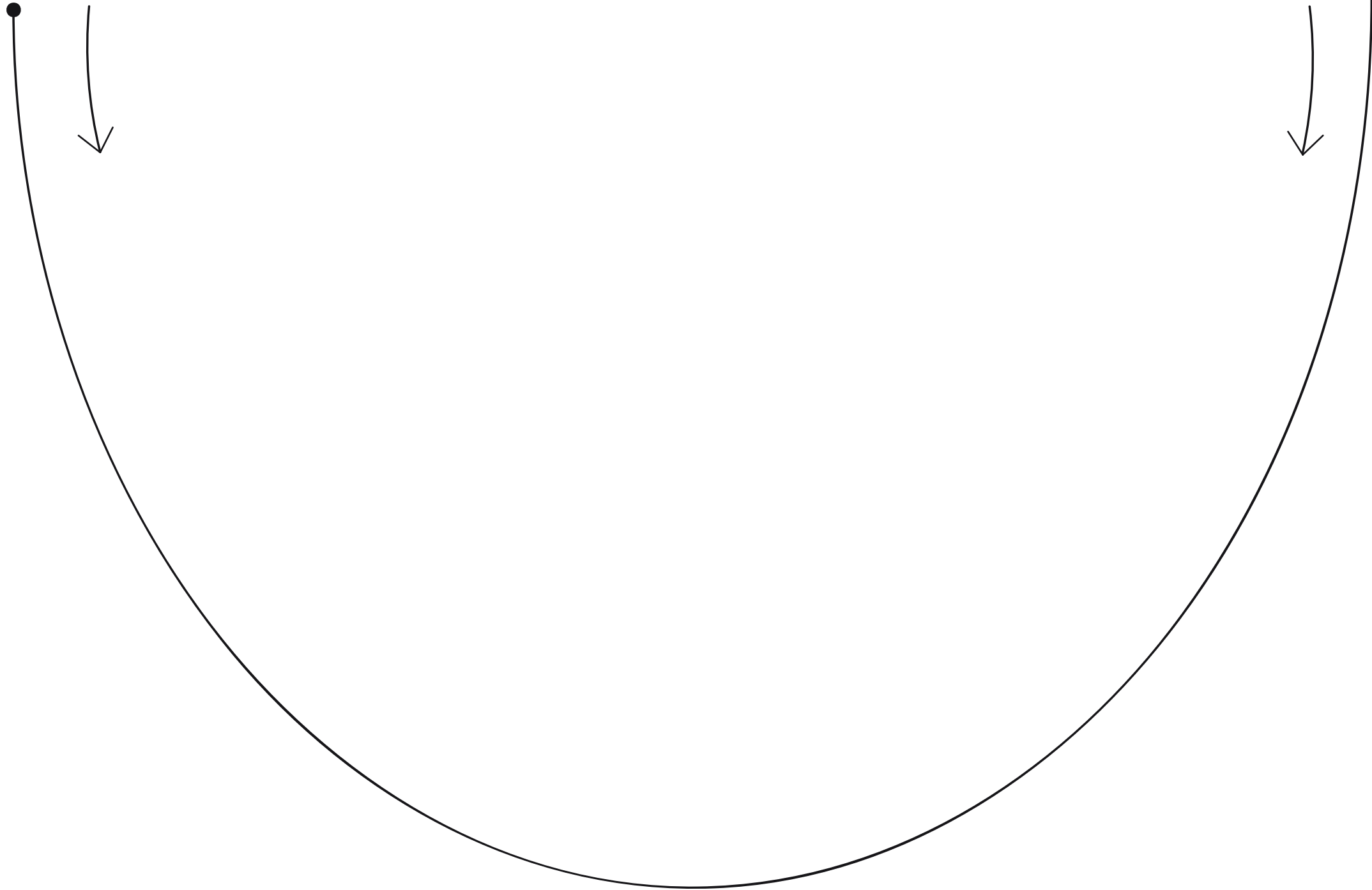
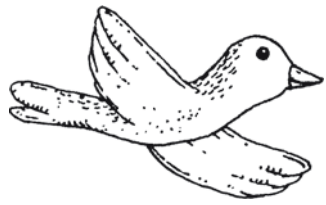
Nach Abschluss aller Übungen im Schwungübungsbuch sollten die Ganzkörperübungen weiterhin in Abständen durchgeführt werden.

Zu dem Schwungübungsbuch ist ein Lehrerband mit detaillierten Informationen und Ideen für den Kunstunterricht erhältlich.



1. Übungsblatt

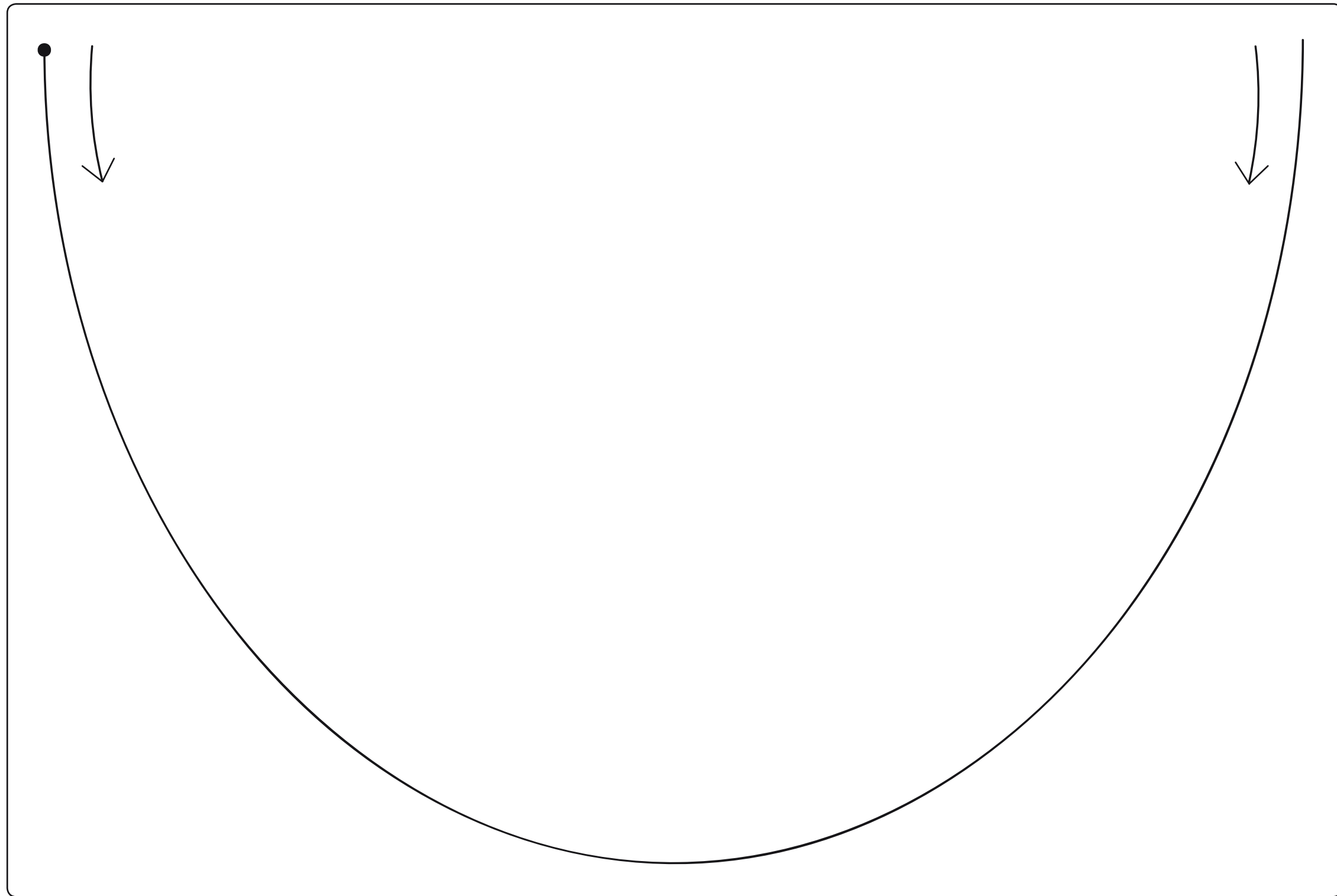
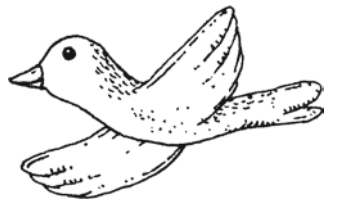
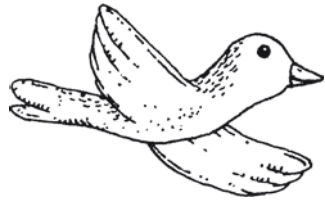
Nestchen bauen



Lasst uns bei den Vögeln schauen, wie sie ihre Nestchen bauen!

2. Übungsblatt

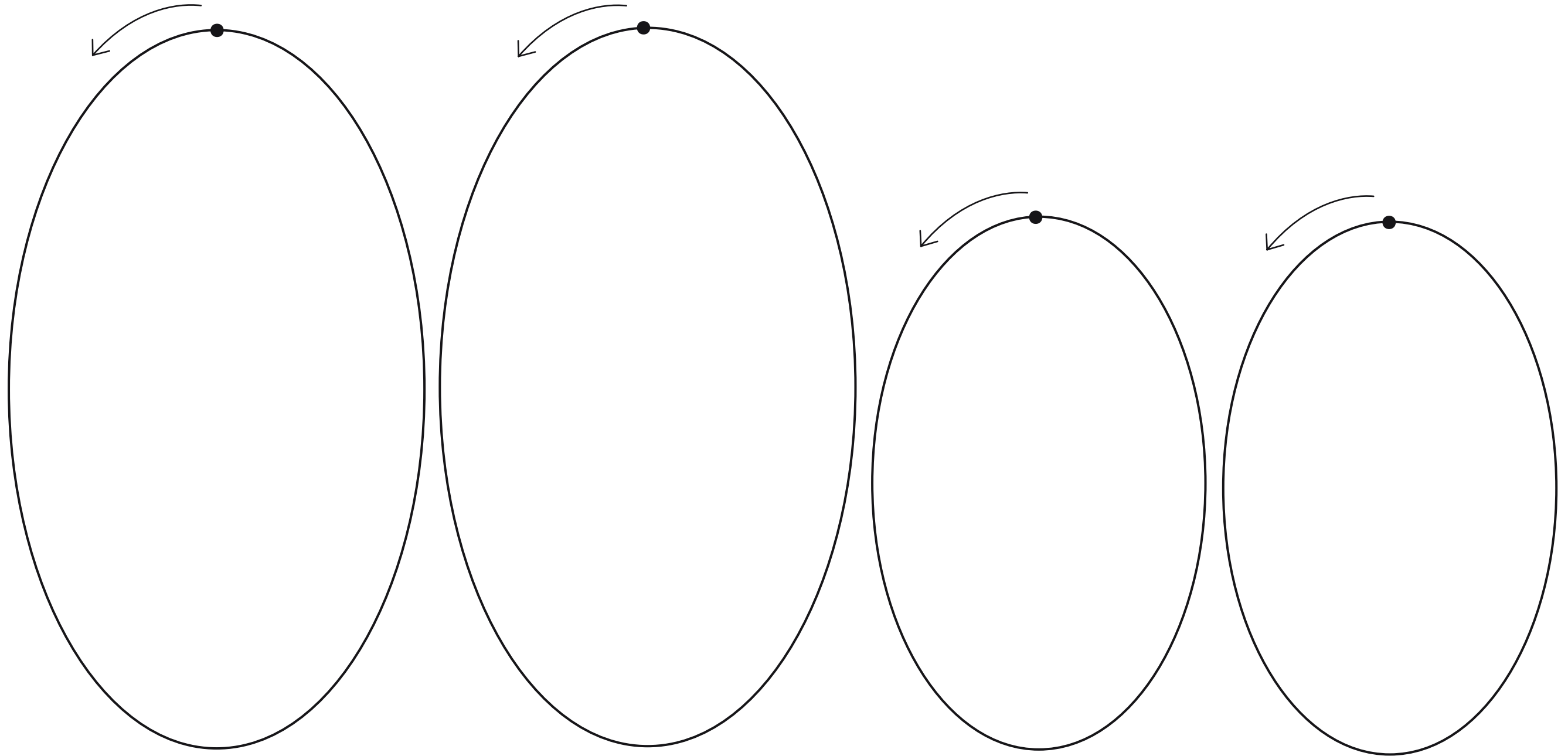
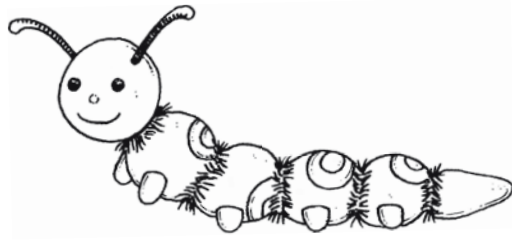
Nestchen bauen



Lasst uns bei den Vögeln schauen, wie sie ihre Nestchen bauen!

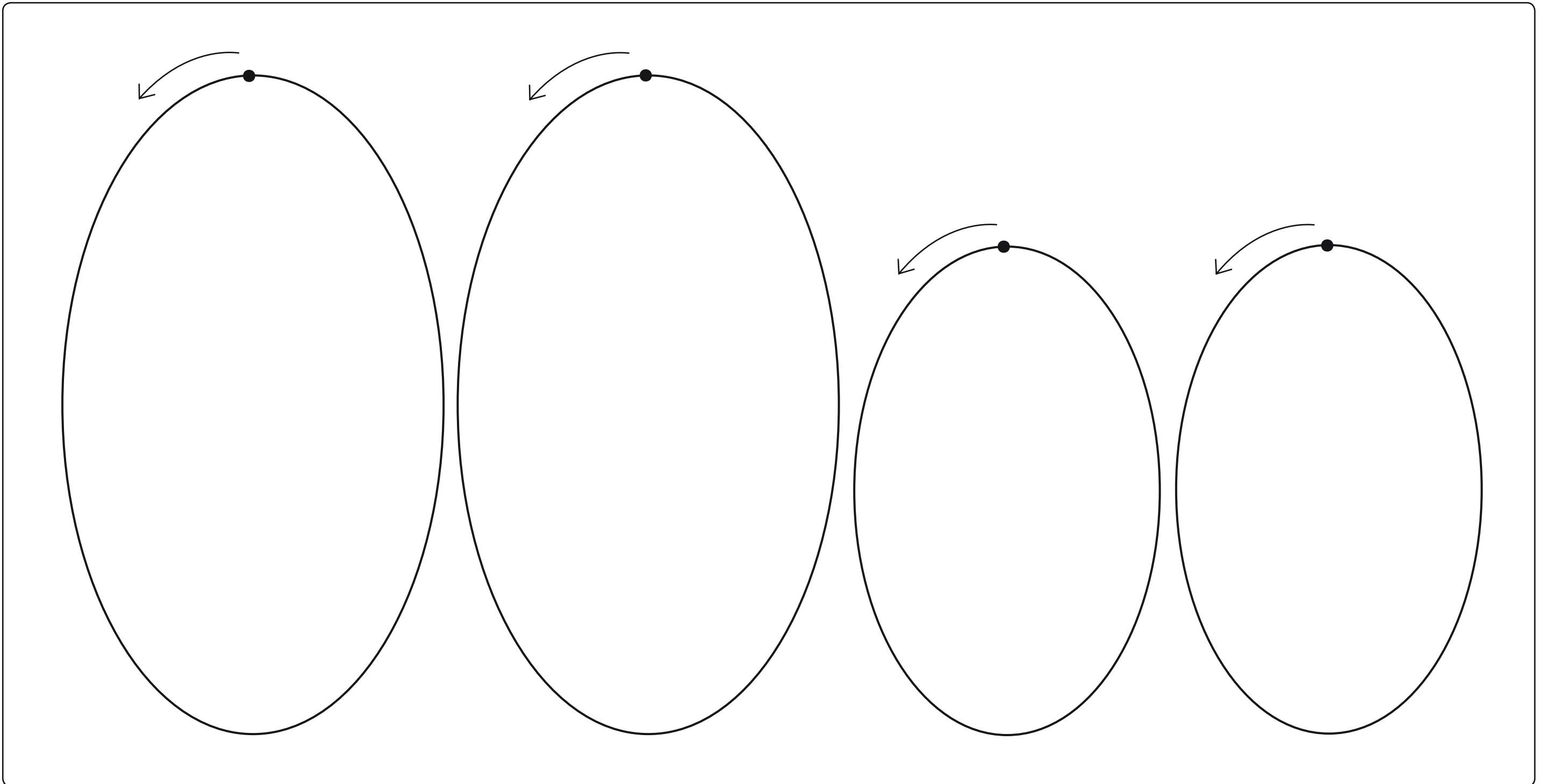
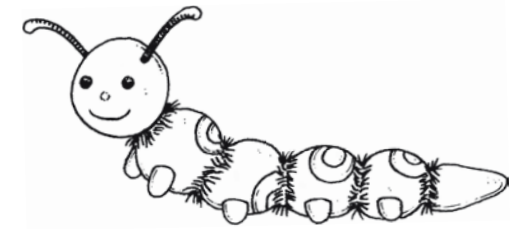
1. Übungsblatt

Ein Zauberei



Ein Zauberei ist groß, was ist darinnen bloß?
Ein Zauberei ist klein, was mag darinnen sein?

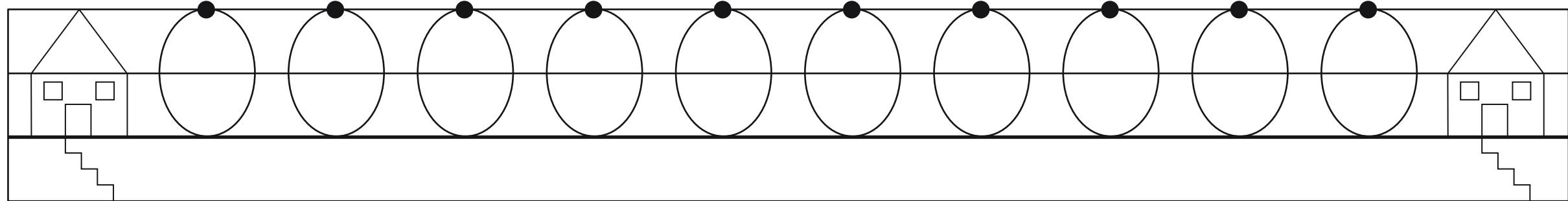
Ein Zauberei



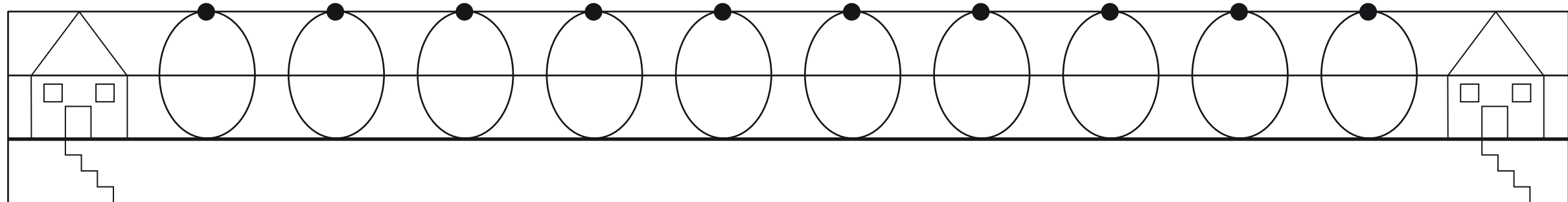
Ein Zauberei ist groß, was ist darinnen bloß?
Ein Zauberei ist klein, was mag darinnen sein?

3. Übungsblatt

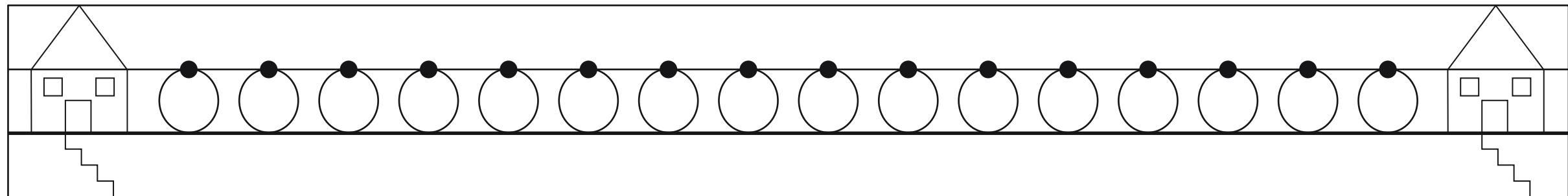
Schreibe nach!



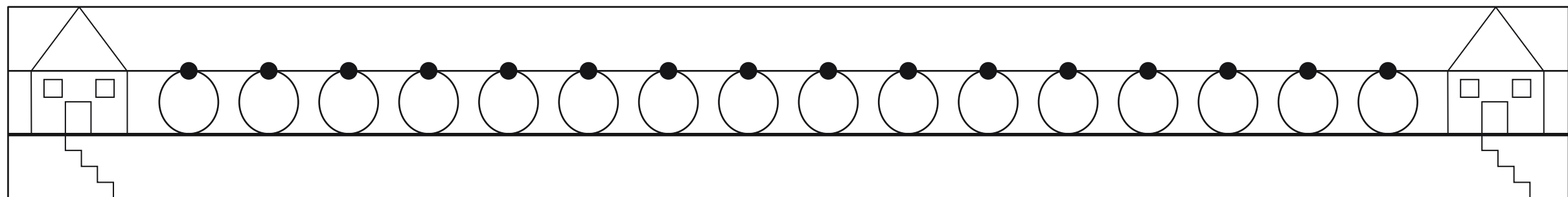
Schreibe nach!



Schreibe nach!

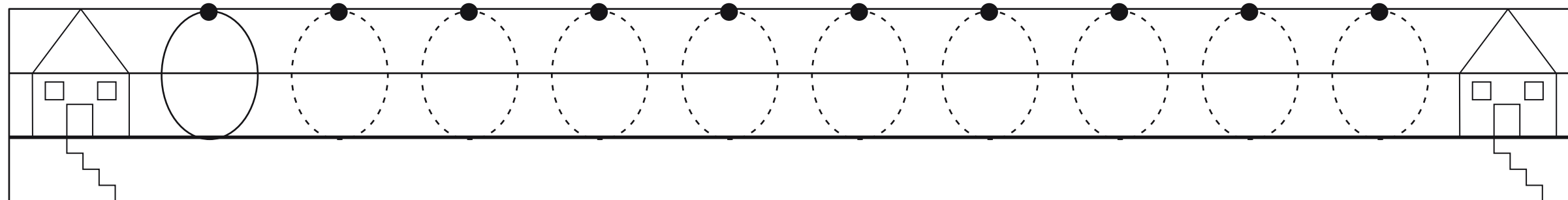


Schreibe nach!

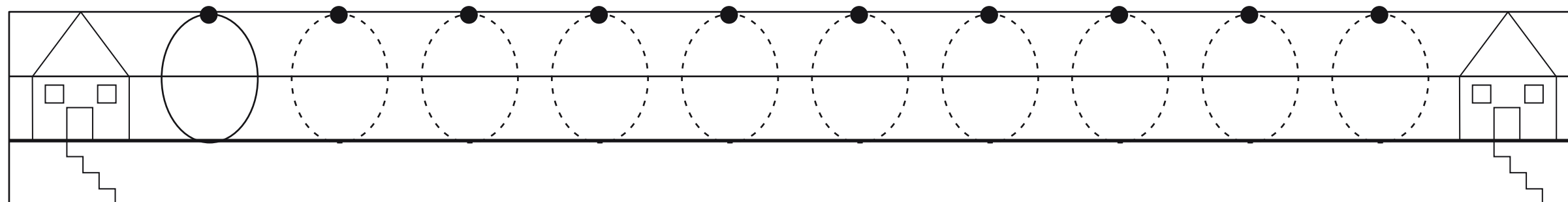


4. Übungsblatt

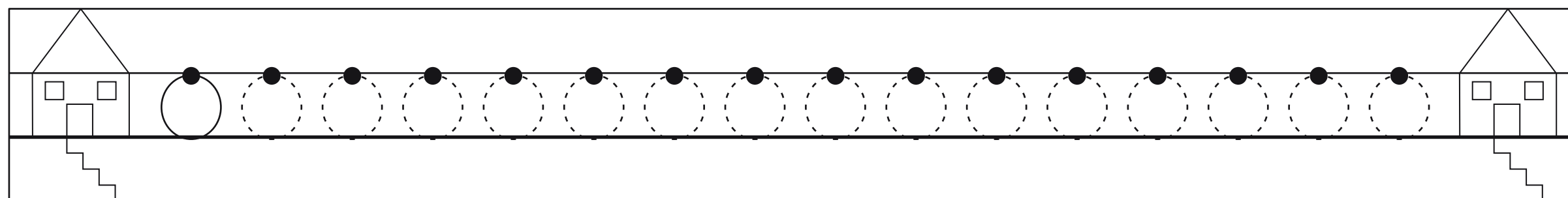
Schreibe weiter!



Schreibe weiter!



Schreibe weiter!



Schreibe weiter!

